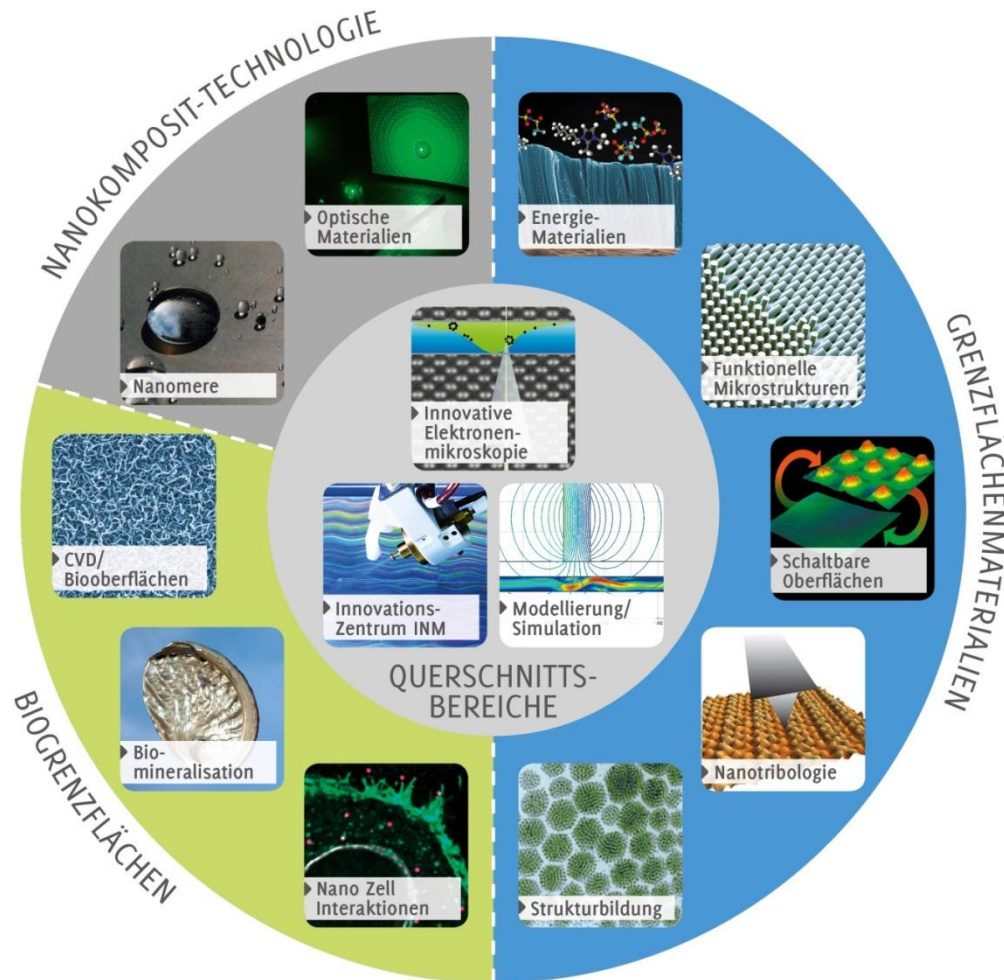


Neues Denken.  Neue Materialien.



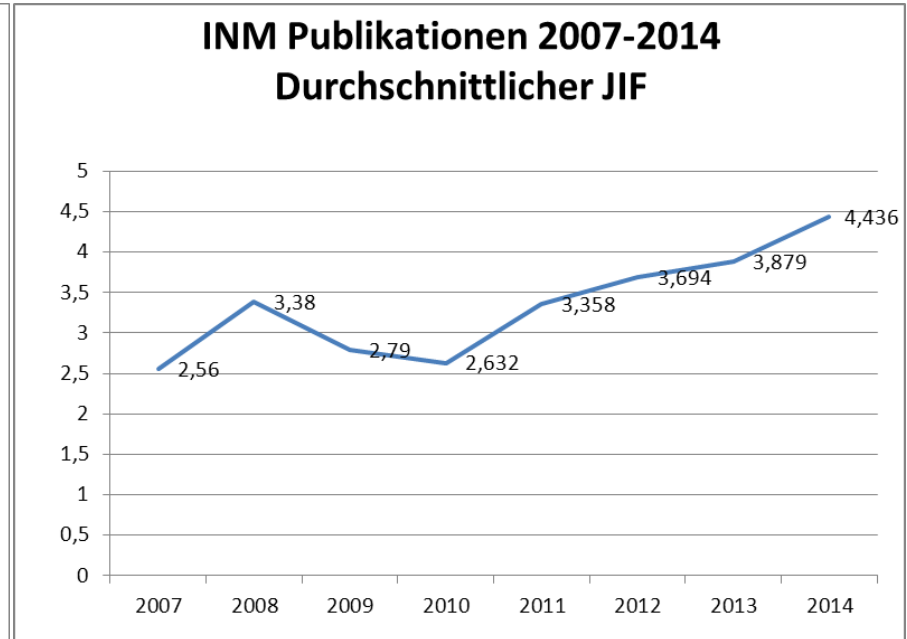
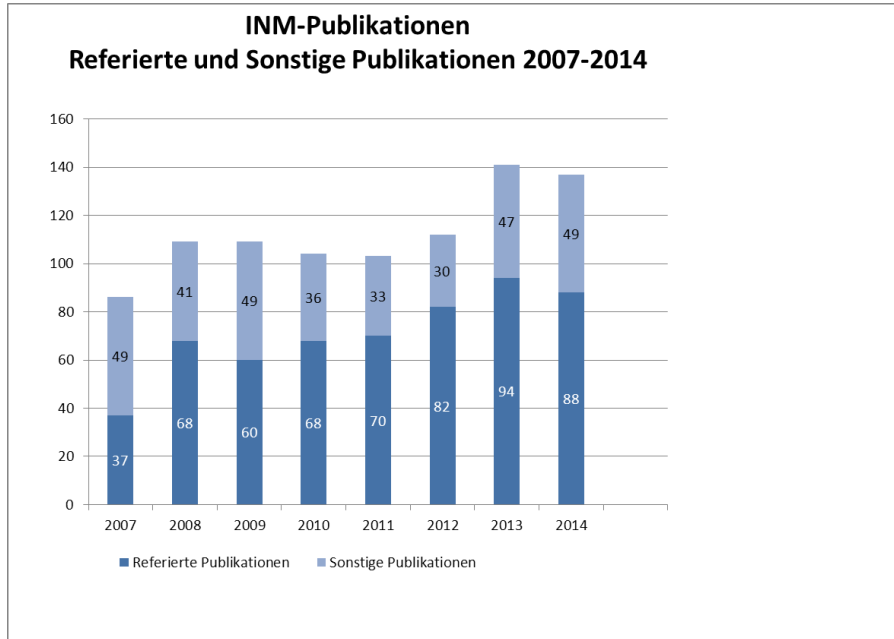
OPEN ACCESS AM INM DOMINIK HELL UND ELKE BUBEL

Leibniz Workshop Open Access, 16.09.2015, ZMT Bremen



INM-Personal 31.12.2014

- Ø 212 Beschäftigte:
- 71 Wissenschaftler
- 24 Doktoranden
- 51 Labor, Technik, Service
- 25 Hiwis
- 32 Verwaltung, Sekretariat
- 9 Azubis



Publikationen / VZÄ (wiss. ohne Doktoranden)

2011:	1,95 (gesamt)	1,33 (referiert)
2012:	1,97 (gesamt)	1,44 (referiert)
2013:	2,24 (gesamt)	1,5 (referiert)
2014:	2,04 (gesamt)	1,31 (referiert)

▶ BEGÜNSTIGENDE FAKTOREN FÜR OA AB 2014

1

- OA als Abfragekriterium innerhalb der Leibniz-Datenabfrage

2

- Zweitveröffentlichungsrecht § 38(4) Urheberrechtsgesetz (UrhG)

3

- Neue Geschäftsmodelle der Verlage, z.B.
 - OA Klauseln in Allianzlizenzen, z.B. RSC Gold for Gold
 - Springer-Prepay Membership (ZB MED)

4

- **ERC Advanced Grant 2013 für INM „Switch2Stick“ mit OA Fördermandat**

Auftrag an INM-Bibliothek OA-Prozess am INM zu koordinieren
Verankerung in einer internen Publikationsordnung
Personelle Aufstockung um wiss. Hilfskraft 19h/Woche

▶ OPERATIVE UMSETZUNG

WORKFLOW

Eingabe über Pubman in LeibnizOpen
Versand Nutzungsvereinbarung an TIB
Erfassung der Kosten

Einzelfallprüfung: Grün – Gold – Hybrid?
- Rechtliche Prüfung (Zweitveröffentlichung, OA Policies der Verlage)
- Einwerben von Manuskriptversionen, Postprints, Preprints, Nutzungsvereinbarungen
- Datenerfassung: bibl. Daten, Fristen, APCs, Ansprechpartner

Kontaktaufnahme + Information
Zielgruppe: Programmbereichsleiter und / oder Corresponding Author

Erstellung einer Datenbasis.
Programmbereichsspezifische Publikationslisten
Aufbau einer OA spezifischen Datenbank

▶ GRÜN – GOLD – HYBRID? INSTRUMENTE

Grüner Weg

- Zweitveröffentlichungsrecht §38 (4) UrhG
- Sherpa Romeo „Was erlauben die Verlage“
- OA Klauseln der Verlage zu ZV

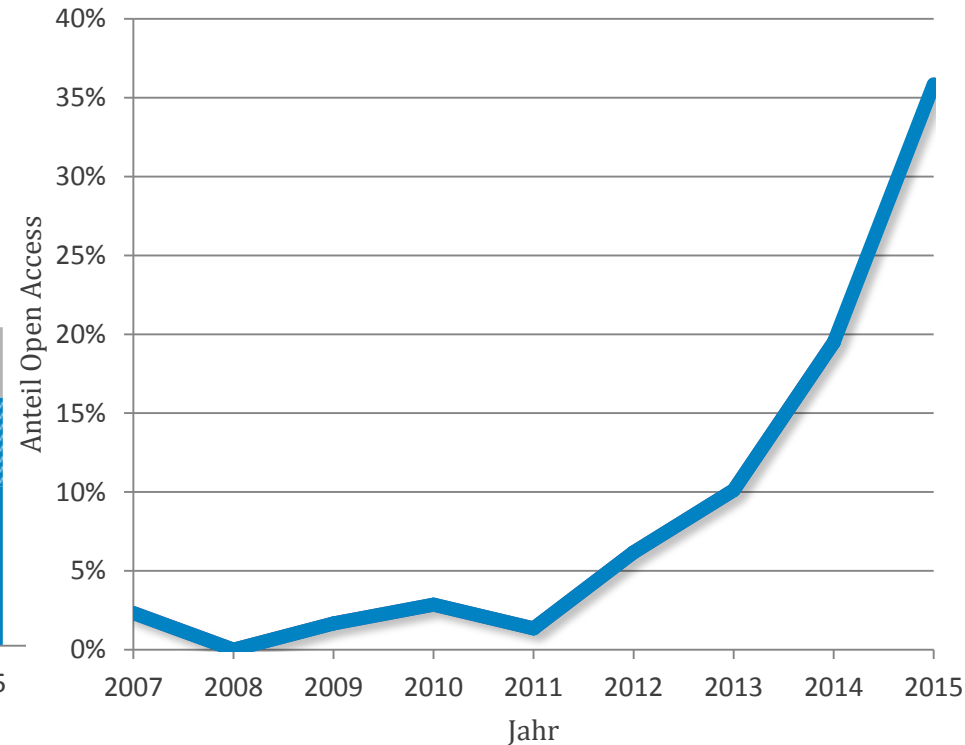
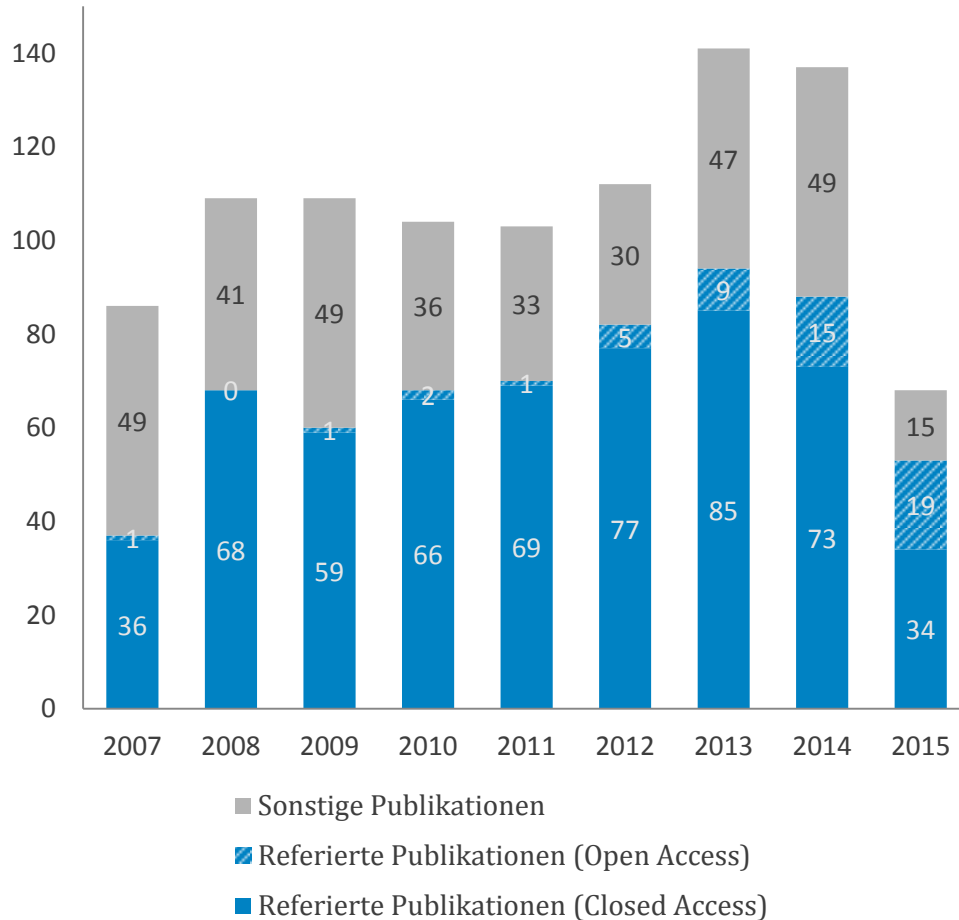
Goldener Weg

- Leibniz-Angebot „Springer Prepay Membership“ ZB MED
- Freie Journal-Auswahl durch Autorinnen und Autoren
- Leibniz-Publikationsfond in Vorbereitung

Hybrider Weg

- Nachträgliches Freikaufen von Artikeln in Closed-Journalen aus Projektmitteln
- Spezielle Verlagsangebote, z.B. RSC „Tokens“

▶ OPEN ACCESS TREND AM INM

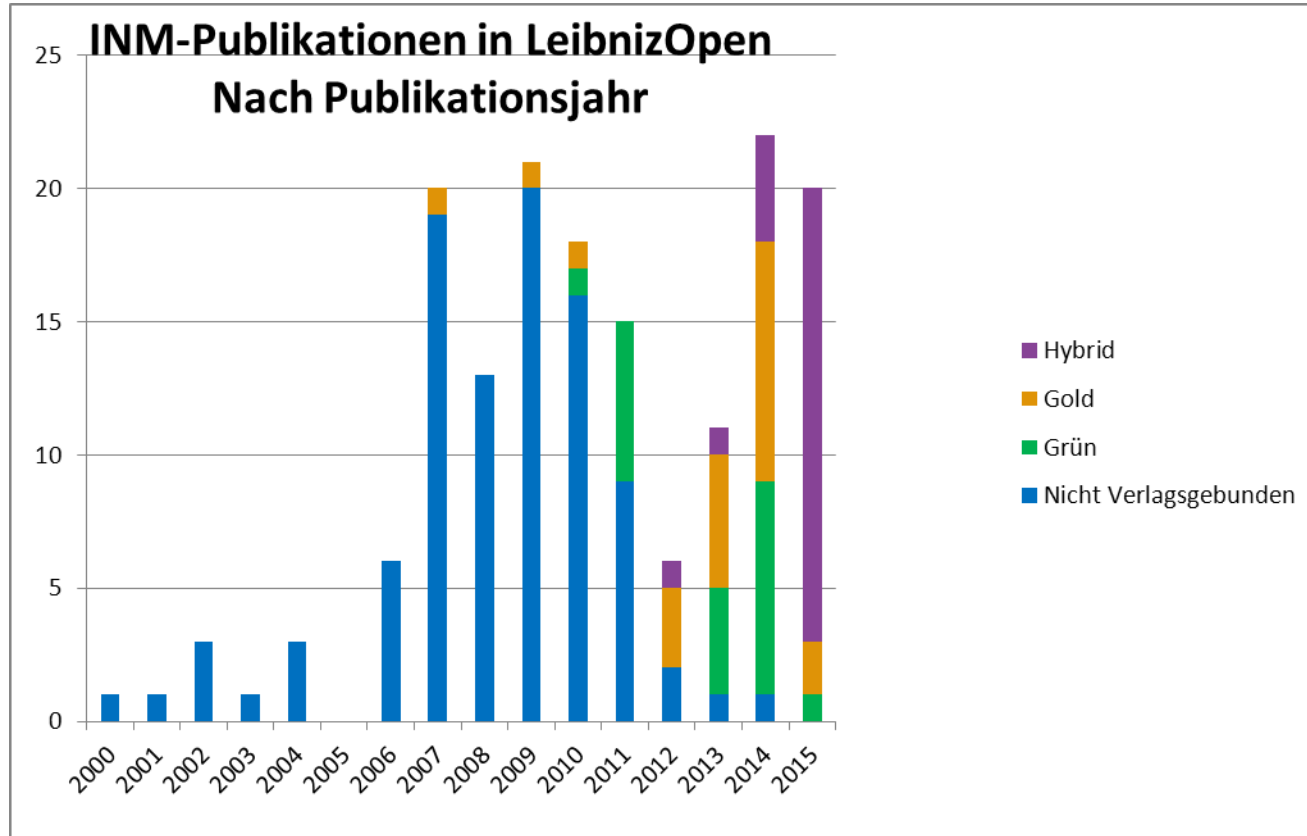


Open-Access-Trend bei Beiträgen in referierten Fachzeitschriften 2007 bis 1. Hälfte 2015

Publikationen 2007 bis 1. Hälfte 2015

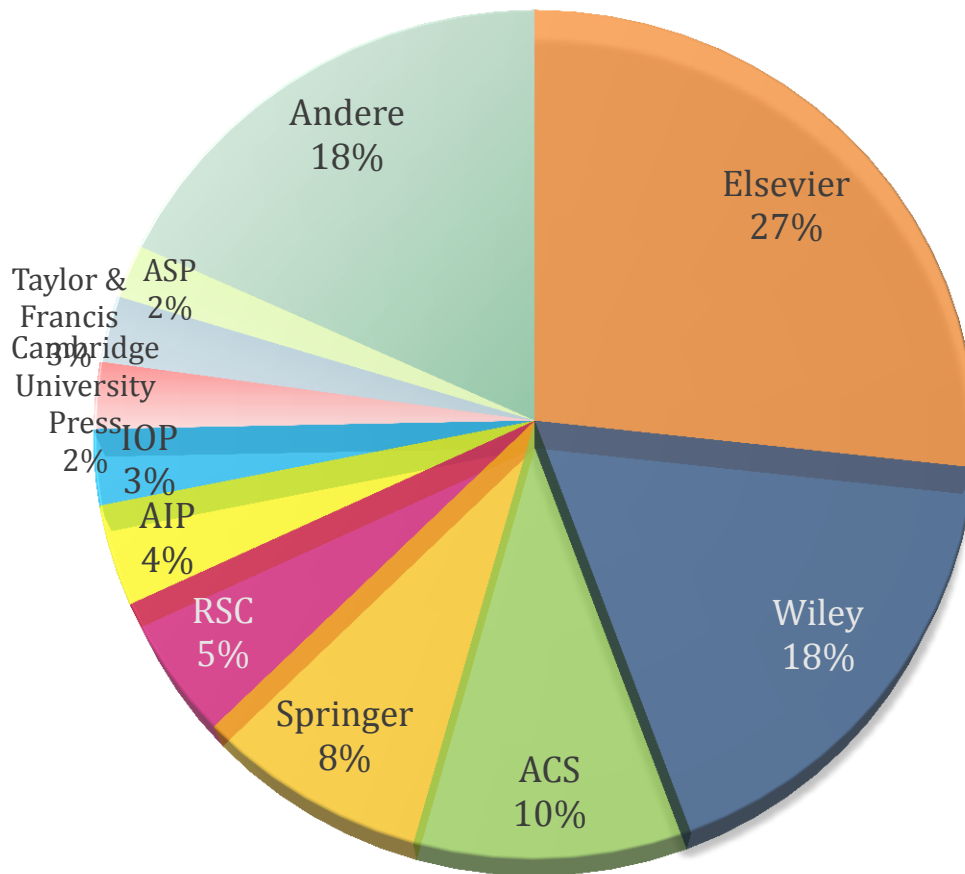
Erhebungsdatum: 31.07.2015

▶ OPEN-ACCESS PUBLIKATIONEN AM INM LEIBNIZOPEN



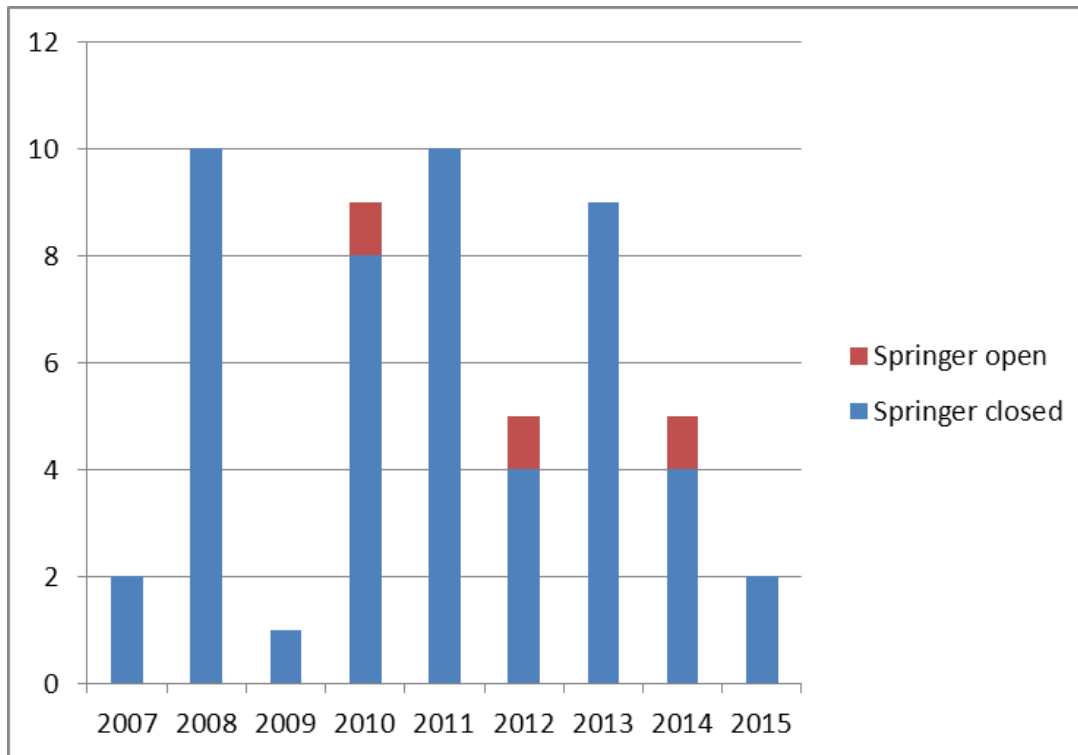
Gesamtanzahl INM-Publikationen in LeibnizOpen 160 (Stand 18.07.2015)

▶ UMSETZUNGSERFOLG VON INSTRUMENTEN ZWEITVERÖFFENTLICHUNGSRECHT



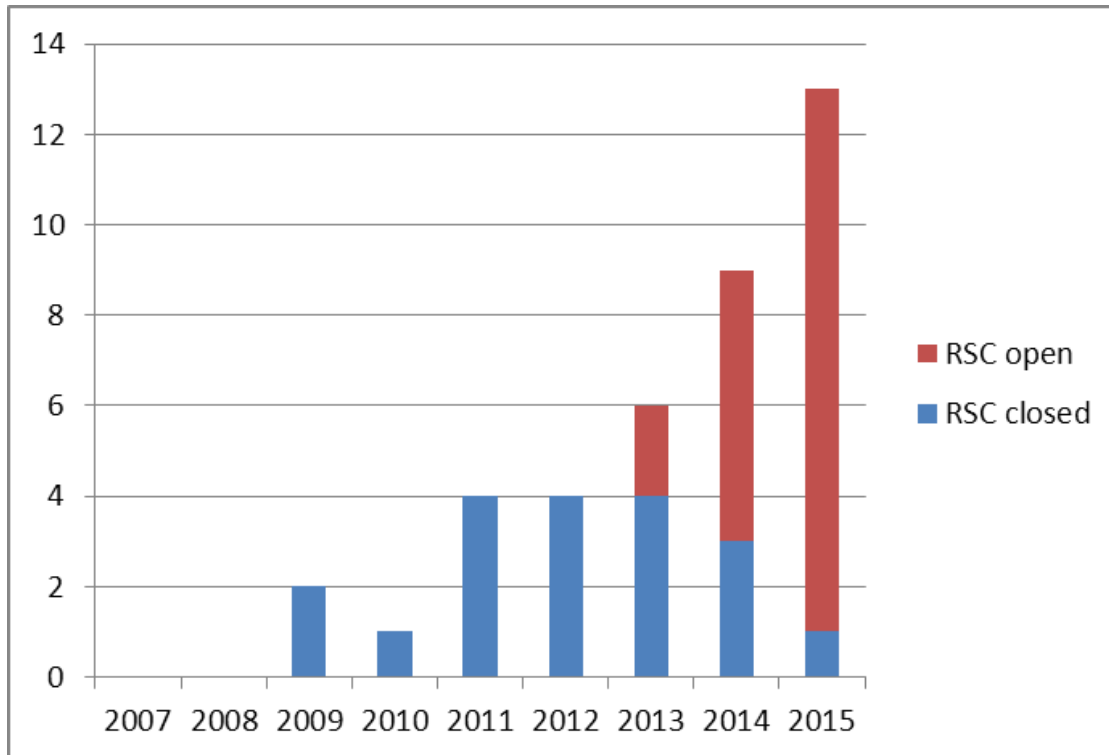
- Mindestens zur Hälfte mit öffentlicher Projektförderung (z.B. DFG, BMBF oder EU)
- Von Mitarbeitern öffentlich finanzierter außeruniversitärer Forschungseinrichtungen
- **die in Deutschland erschienen sind**
- **ein Jahr nach Erstveröffentlichung**
- Akzeptierte Manuskriptversion

▶ UMSETZUNGSERFOLG VON INSTRUMENTEN SPRINGER PREPAY MEMBERSHIP



Publikationsentwicklung am INM bei Springer

▶ UMSETZUNGSERFOLG VON INSTRUMENTEN RSC GOLD FOR GOLD



Publikationsentwicklung am INM bei RSC

▶ WAS KOSTET UNS OPEN ACCESS ?



- ▶ Erfassung von APCs in gesondertem Sachkonto seit Januar 2015
- ▶ Beteiligung am Projekt OpenAPC der Universität Bielefeld zur Offenlegung von APC <https://github.com/OpenAPC/openapc-de>

- ▶ Open Access = Aufgabe der Bibliothek !!
- ▶ Neue Workflows und neue Instrumente erforderlich
- ▶ Hoher Prüfaufwand
- ▶ Trend bei Wissenschaftlern zu „Hybridem Weg“
- ▶ Hoher Kostenaufwand

OPEN ACCESS – ÜBERBLICK UND SERVICEANGEBOT
 Domink Hell, Melanie Groh und Elke Bubel

WAS IST OPEN ACCESS?

- ▶ Öffentlicher und kostenfreier Zugang zu wissenschaftlicher Literatur im Internet
- ▶ Nutzbar für alle Interessierte ohne finanzielle, gesetzliche oder technische Barrieren auf jede legale Weise

WARUM OPEN ACCESS?

- ▶ Freier Zugang zu öffentlich finanzierten Forschungsergebnissen
- ▶ Erhöhte Sichtbarkeit und Zitierhäufigkeit Ihrer Arbeit
- ▶ Gute Auffindbarkeit über Suchmaschinen dank Volltextverfügbarkeit
- ▶ Förderung des Open-Access-Gedankens durch die Leibniz-Gemeinschaft

PUBLIKATIONSVERHALTEN AM INM SEIT 2007

Verteilung der INM-Artikel auf die Verlage im Zeitraum 2007-2015

Verlag	Anteil (%)
Elsevier	27%
Wiley	19%
ACS	10%
Springer	9%
Wiley-Blackwell	8%
Wiley Online	7%
Wiley InterScience	6%
Wiley Periodicals	5%
Wiley Subscription	4%
Wiley Digital	3%
Wiley Print	2%
Wiley Video	1%
Wiley Audio	1%
Wiley Images	1%
Wiley Tables	1%
Wiley Figures	1%
Wiley References	1%
Wiley Citations	1%
Wiley Abstracts	1%
Wiley Full Text	1%
Wiley Metadata	1%
Wiley Other	1%

WEGE ZU OPEN ACCESS

- ▶ **Gold**
 Veröffentlichung von Forschungsergebnissen in einem reinen Open-Access-Journal. Die Kosten für den Publikationsprozess werden über eine vom Autor oder seiner Einrichtung zu bezahlende Article Processing Charge (APC) beglichen.
- ▶ **Hybrid**
 Sofortiges oder nachträgliches Freikaufen einzelner Artikel in eigentlich subscriptionsbasierten Closed-Access-Journals. Problem der Doppelfinanzierung durch die APC des Artikels und die Subskriptionskosten der Zeitschrift (Double Dipping).
- ▶ **Grün / Self-Archiving**
 Zweitveröffentlichung eines Artikels in einem fachlichen oder institutionellen Dokumentenserver (Repositoryum), i.d.R. als akzeptierte Manuskriptversion nach einer Embargofrist auf Basis von §38(4) UrhG oder des Copyright Transfer Agreement

SERVICE DER INM-BIBLIOTHEK

- ▶ Beratung und Information zu Open-Access-Möglichkeiten
- ▶ Systematische Überprüfung von INM-Publikationen auf die Möglichkeit einer Zweitveröffentlichung
- ▶ Übernahme aller operativen Schritte für den Nachweis Ihrer Publikationen in LeibnizOpen www.leibnizopen.de
- ▶ Entwicklung von Angeboten für die Übernahme und Reduzierung von APCs, z. B. RSC Tokens, Mitgliedschaft bei Springer, Leibniz-Publikationsfonds
- ▶ Dokumentation der Kosten von Open Access im INM

Open-Access-Trend am INM (gold und hybrid)

Durchschnittlicher Journal Impact Factor (Closed & Open Access)

Leibniz Open Access

Wir haben



... rund um die Uhr

Mo-Fr und

9.00 - 12.00

13.00 - 17.00

**VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT**

Dominik Hell, Elke Bubel

INM – Leibniz-Institut
für Neue Materialien gGmbH

Campus D2 2

66123 Saarbrücken

Telefon: 0681-9300-376

Fax: 0681-9300-223

elke.bubel@leibniz-inm.de

www.leibniz-inm.de